

Sperrfrist: 27.10.2026, 06:00

Medienmitteilung vom 27.10.2026
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Jugendwort des Jahres Schweiz 2026

Würd mi, Goumin, Aura und Bursa sind die Jugendwörter des Jahres Schweiz. Sie zeigen, welche Begriffe den Sprachgebrauch von Jugendlichen aktuell prägen. Die Wahl wurde 2026 erstmals durchgeführt und berücksichtigt alle vier Landessprachen.

Junge Menschen zwischen 13 und 20 Jahren aus der ganzen Schweiz haben Wörter für das erste Jugendwort des Jahres Schweiz vorgeschlagen. In der Deutschschweiz wählte eine Jury aus Jugendlichen ihre drei Favoriten aus den eingereichten Wörtern.

Platz 1: Würd mi

Würd mi ist eine Kurzform von: Das würde mich (ja) nerven. Wer zum Beispiel klagt, er müsse noch einen Vortrag halten, bekommt die trockene Antwort: Würd mi. Anders als viele Jugendwörter wird es nicht mit einem Internet-Trend verbunden: Es ist reine Mundart, kurz und trocken.

Platz 2: Nöd so deep

Nöd so deep mischt Mundart und Englisch in einem Satz: deep kommt aus dem Englischen für tiefgründig. Gemeint ist: Nimm es nicht so ernst, oder auch: so tiefgründig ist es nicht. Der Ausdruck ist ein hybrider Satz, in dem das Englische mitten in der Mundart stehen bleibt. So zeigt er, wie selbstverständlich Anglizismen im Sprachgebrauch der Deutschschweizer Jugend geworden sind.

Platz 3: Peak

Peak stammt aus dem Englischen und heisst Gipfel oder Höhepunkt. In der Jugendsprache beschreibt es etwas besonders Gutes oder Gelungenes, zum Beispiel Das Konzert war peak. Man begegnet ihm vor allem auf TikTok, Instagram und Twitch, wo es auch ironisch benutzt wird, etwa als Peak Leistung nach einem Missgeschick.

«Würd mi hat überzeugt, weil es ein echter Schweizer Ausdruck und im Alltag vielseitig einsetzbar ist. Selbst bei der Schreibweise hat die Jury die Dialekte einbezogen und demokratisch einen Konsens gefunden. Die Motivation und der Enthusiasmus der Jugendlichen haben gezeigt, dass den Jugendlichen Sprache wichtig ist», sagt ZHAW Masterstudentin Elisabeth Dietzsch, Leiterin der deutschsprachigen Jury.

In allen vier Landessprachen

Jugendwort des Jahres in der Französisch sprechenden Schweiz sind 1. Goumin, 2. Pain und 3. Battle d'aura, was so viel bedeutet wie Liebeskummer, ein attraktiver Typ im französischen Slang und Kampf um Aura.

Jugendwort des Jahres in der Italienisch sprechenden Schweiz sind 1. Aura, 2. Chill und 3. Crazy, was so viel bedeutet wie Charisma, entspann' dich und verrückt oder auch krass.

Jugendwort des Jahres in der Rätoromanisch sprechenden Schweiz sind 1. Bursa, 2. Lascha cuschnar el und 3. Spido, was so viel bedeutet wie Portemonnaie (ironischer Begriff für Trottel), "let him cook" (wenn man jemanden machen lässt) und schnell.

Warum ein Jugendwort des Jahres Schweiz

Jugendliche sehen die Welt anders und kommunizieren über eigene Themen. Das Jugendwort des Jahres Schweiz fängt diese Perspektive ein und zeigt aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aus der Sicht junger Menschen – und zwar in allen vier Landessprachen. Nun wurden die Wörter zum ersten Mal von Jugendlichen eingereicht und gewählt. Studierende und Forschende des ZHAW Departements Angewandte Linguistik begleiteten die Wahl wissenschaftlich.

Kontakt

- **Jury Deutsch**

Leitung: Elisabeth Dietzsch, Studentin Master Language and Communication, Tel. 078 881 02 08, E-Mail dietzeli@students.zhaw.ch

Supervision: Prof. Dr. Marlies Whitehouse, Professorin für Professional Literacy, ZHAW Departement Angewandte Linguistik, Tel. 058 934 61 69, E-Mail marlies.whitehouse@zhaw.ch

- **Strategische Leitung Jugendwort des Jahres Schweiz**

Martina Eberle, ZHAW Departement Angewandte Linguistik, Tel. 058 934 62 49, E-Mail martina.eberle@zhaw.ch

- **ZHAW Medienstelle**, Tel. 058 934 75 75, medien@zhaw.ch